

ROBERT-SCHUMANN-GESELLSCHAFT
FRANKFURT AM MAIN

Freitag, 25. Oktober 1985,
18.30 Uhr, Siesmayerstraße 12

P R O G R A M M

Johannes Brahms
(1833 - 1897)

Klaviertrio Nr. 1 op. 8 H-Dur
(zweite Fassung 1899)

Allegro con brio
Scherzo. Allegro Molto
Trio. Meno Allegro
Adagio
Finale. Allegro

Wolfgang Amadeus Mozart
(1756 - 1791)

Klaviertrio C-Dur K.V. 548 (1788)

Allegro
Andante cantabile
Allegro

Robert Schumann
(1810 - 1856)

2. Klaviertrio F-Dur op. 80 (1847)

Sehr lebhaft
Mit innigem Ausdruck, lebhaft
In mäßiger Bewegung
Nicht zu rasch

PALLAS-TRIO

Kathrin Rabus, Violine
Wolfram Geiss, Violoncello
Kirsti Hjort, Klavier
(für Wolfgang Wagenhäuser)

Kathrin Rabus war mehrfach 1. Bundespreisträgerin bei "Jugend musiziert", bevor sie u. a. bei Piotr Bondarenko (Tel Aviv) und Dorothy Delay (New York) studierte. 1979 war sie Gewinnerin in der Bundesauswahl für das "Podium junger Solisten".

Wolfram Geiss war mehrfacher 1. Bundessieger bei "Jugend musiziert", bevor er bei Alexander Molzahn (Frankfurt), Christoph Henkel (Freiburg) und Janos Starker (Bloomington, Indiana) studierte. Er gewann 1977 den ersten Preis bei der Indianapolis Matinee Competition und 1978 den ersten Preis bei der Indiana University Cellocompetition.

Wolfgang Wagenhäuser wurde ebenfalls bei mehreren Jugendwettbewerben ausgezeichnet, bevor er bei Gisela Sott und Leonard Hokanson (beide Frankfurt) Klavier und Komposition bei Hans-Ulrich Engelmann und Kurt Hessenberg studierte. Er wurde 1974 Gewinner des Hochschulwettbewerbs der Musikhochschulen Deutschlands und erhielt 1977 eine Auszeichnung für die beste Kammermusikinterpretation bei den Beethoven-Tagen des Hessischen Rundfunks.

Die drei Instrumentalisten taten sich 1978 zur Gründung des **Pallas-Trios** zusammen, das bald danach durch zahlreiche Preise bei Wettbewerben, u.a. in Colmar (1980), Florenz (1980) und Paris (1981) ausgezeichnet wurde.